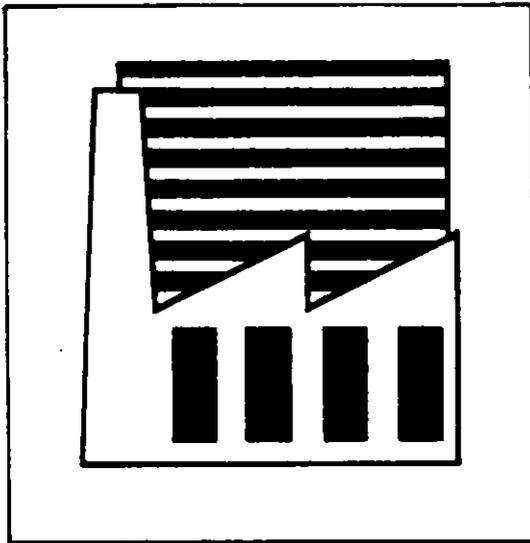


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

April 1996

11-13 914
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 - 25 70 / 29 78

STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 24 26 und 27 16.

Mailbox: 06 11 / 75 - 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 - 32 84.

T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
• Telefon: 06 11 / 75 - 24 05
• Telefax: 06 11 / 75 33 30
• T-Online (Btx): * 48484#
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin
• Telefon: 030 / 23 24 68 66
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1996

Preis: DM 7,40

Bestellnummer: 2020410 - 96104

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1996

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

Textteil		Seite
1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2	Zahlungsschwierigkeiten im April 1996	
2.1	Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabellentell		
1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet	6
1.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen - Früheres Bundesgebiet	6
1.3	Entwicklung der Insolvenzen - Neue Länder und Berlin-Ost	6
1.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost	7
1.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	7
2	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (April 1996)	8
3	Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (April 1996)	9
4	Insolvenzverfahren nach Ländern (April 1996)	12
5	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis April 1996)	13
6	Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis April 1996)	14
7	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis April 1996)	17

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Länder Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die **eröffneten** Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1996

2.1 Insolvenzverfahren

Für April 1996 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 2 008 Insolvenzen, darunter 1 562 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber April 1995 um 12,0 % und der Unternehmensinsolvenzen um 12,4 %.

Von den insgesamt 1 562 insolventen Unternehmen hatten 238 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 6,7 %), 399 im Baugewerbe (+ 24,7 %), 380 im Handel (+ 11,1 %), 69 im Gastgewerbe (- 8,0 %), 87 im Verkehrsgewerbe (- 5,4 %), 348 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 13,0 %) und 41 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 249 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (+ 2,5 %). Außerdem wurde in 197 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (+ 23,1 %).

Von Januar bis April 1996 wurden insgesamt 7 582 Insolvenzen gemeldet, darunter 5 906 von Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 5,3 % und der Unternehmensinsolvenzen von 8,1 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im April 1996 12 506 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 13,8 % mehr als für April 1995.

Von Januar bis April 1996 waren es 52 624 Personen gegenüber 46 552 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 13,0 %).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im April 1996 insgesamt 729 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 623 Anträge gegen Unternehmen richteten. Dies entspricht eine Zunahme von 45,8 bzw. 53,8 % gegenüber April 1995.

Von Januar bis April 1996 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 2 710 Insolvenzfälle, darunter 2 369 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 33,0 % und der Unternehmensinsolvenzen um 42,0 %.

Im April 1996 bekamen 9 040 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 33,1 % mehr als für April 1995. Von Januar bis April 1996 waren es 31 531 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	April 1996				Januar - April 1996			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	563	+ 22,9	484	+ 23,8	1 978	+ 3,8	1 675	+ 6,8
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Konkursverfahren	1 442	+ 8,4	1 075	+ 8,3	5 604	+ 6,2	4 230	+ 9,0
+ eröffnete Vergleichsverfahren	6	- 14,3	6	- 14,3	11	- 54,2	11	- 54,2
- Anschließkonkurse	3	+ 50,0	3	+ 200,0	11	+ 10,0	10	+ 11,1
= INSOLVENZEN	2 008	+ 12,0	1 562	+ 12,4	7 582	+ 5,3	5 906	+ 8,1
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren	208	+ 25,3	196	+ 32,4	850	+ 13,5	785	+ 17,3
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Verfahren	521	+ 58,0	427	+ 66,1	1 660	+ 44,2	1 584	+ 58,6
= Gesamtvollstreckungsverfahren	729	+ 45,8	623	+ 53,8	2 710	+ 33,0	2 369	+ 42,0

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im April 1996 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 5 133 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 82 Mill. DM zu Protest gegeben (April 1995: 4 785 Wechsel über 86 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 15 975 DM je Wechselprotest gegenüber 17 973 DM im April des Vorjahres. Von Januar bis April 1996 wurden insgesamt 19 444 Wechsel mit einem Betrag von 373 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 19 183 DM).

Außerdem wurden im April 1996 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und

Kreditinstituten sowie der Postbank 134 770 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 497 Mill. DM (April 1995: 136 179 Schecks über 616 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im April 1996 3 688 DM gegenüber 4 523 DM im April des Vorjahres.

Die Gesamtzahl der von Januar bis April 1996 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 534 769. Diese hatten einen Wert von zusammen 2 119 Mill. DM (Durchschnittsbetrag 3 962 DM).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkurrenverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkurrenverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1985	18 804	14 512	105	18 878	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 458	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	78	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1992	14 094	10 403	37	14 117	9 807	6 871	32	9 828
1993	17 482	12 853	73	17 537	12 772	8 987	64	12 821
1994	20 050	14 997	67	20 092	14 891r	10 723r	60	14 926r
1995	21 688	16 072	56	21 714	16 442	11 621	55	16 470
1995 April	1 766	1 330	7	1 793	1 384	993	7	1 390
Mai	1 723	1 301	5	1 725	1 313	975	5	1 317
Juni	1 649	1 213	4	1 653	1 260	905	4	1 264
Juli	1 970	1 516	5	1 973	1 447	1 087	4	1 449
August	1 740	1 277	2r	1 740r	1 320	940	2r	1 320r
September	1 882	1 397	7	1 888	1 395	998	7	1 401
Oktober	1 757	1 291	4	1 757	1 357	953	4	1 357
November	1 848	1 392	2	1 847	1 386	1 011	2	1 385
Dezember	1 933	1 416	2	1 931	1 512	1 073	2	1 510
1996 Januar	1 699	1 262	3	1 697	1 309	950	3	1 308
Februar	1 903	1 413	2	1 904	1 483	1 059	2	1 484
März	1 975	1 487	-	1 973	1 554	1 146	-	1 552
April	2 005	1 442	6	2 008	1 559	1 075	6	1 562

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschließkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*) Früheres Bundesgebiet

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	April 1996		April 1995		Januar - April 1996	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 1)	720	35,9	717	40,1	2 887	38,1
100 000 - 1 Mill.	918	45,7	797	44,8	3 441	45,4
1 Mill. und mehr	369	18,4	274	15,3	1 254	16,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschließkonkurse.

1) Einschl. unbekannt.

1.3 Entwicklung der Insolvenzen*) - Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991	401	328	73	392	325	67
1992	1 185	669	516	1 092	643	449
1993	2 761	1 213	1 548	2 327	1 118	1 209
1994	4 836	1 779	3 057	3 911	1 532	2 379
1995	7 071	2 408	4 663	5 874	2 158	3 718
1995 April	500	166	334	405	148	257
Mai	592r	183r	409r	478r	161r	317r
Juni	637	237	400	493	209	284
Juli	576	163	413	448	140	308
August	593	178	415	501	157	344
September	648	240	408	547	217	330
Oktober	593	203	390	521	188	333
November	630	215	415	554	201	353
Dezember	764	240	524	664	216	448
1996 Januar	646	210	436	560	192	368
Februar	645	184	461	584	171	413
März	690	248	442	602	226	376
April	729	208	521	623	196	427

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			%
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 481	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	118 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1995 April	9 831	1 159	10 990	+ 16,9
Mai	12 708	808	13 516	+ 29,0
Juni	9 041	871	9 912	- 13,8
Juli	8 835	1 073	9 908	- 3,8
August	8 822	883	9 705	+ 1,1
September	10 170	512	10 682	+ 8,1
Oktober	9 540	1 332	10 872	+ 7,0
November	11 179	814	11 993	+ 2,3
Dezember	10 262	818	11 080	- 14,1
1996 Januar	11 000	1 440	12 440	+ 24,6
Februar	11 988	945	12 911	+ 15,2
März	13 972	795	14 767	+ 2,8
April	11 102	1 404	12 506	+ 13,8
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 058	1 970	86 028	+ 39,4
1995 April	6 620	172	6 792	+ 24,3
Mai	6 385	147	6 532	+ 51,0
Juni	7 143	247	7 390	+ 49,4
Juli	7 365	156	7 521	+ 69,4
August	7 063	181	7 244	+ 23,6
September	7 336	185	7 501	+ 22,2
Oktober	6 774	164	6 938	+ 32,4
November	7 472	181	7 653	+ 28,0
Dezember	7 651	121	7 772	+ 5,7
1996 Januar	6 308	216	6 524	+ 15,6
Februar	7 431	251	7 682	+ 17,8
März	8 062	223	8 285	- 2,7
April	8 823	217	9 040	+ 33,1

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugesetzten auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*) - Deutschland

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 528	1 450 210	6 660	4 744
1993	64 016r	1 087	16 980r	1 572 038r	7 216	4 590r
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 178
1995 April	4 765	86	17 973	136 179	616	4 523
Mai	5 417	99	18 276	147 273	612	4 158
Juni	5 197	105	20 204	143 594	560	3 900
Juli	5 965	93	15 539	147 351	639	4 337
August	5 444	103	18 920	141 175	582	3 981
September	4 848	82	16 914	131 704	579	4 396
Oktober	5 258	97	18 448	141 604	574	4 054
November	4 798	74	15 423	135 915r	586r	4 312r
Dezember	4 849	89	18 354	117 453	551	4 691
1996 Januar	4 965	97	19 537	140 995	614	4 355
Februar	4 663	105	22 518	133 178	503	3 777
März	4 683	89	19 005	125 828	505	4 013
April	5 133	82	15 975	134 770	497	3 688

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1990 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
April 1996**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
								ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 484 1 075 1 559 6 196 427 623 2 185 1 796 +21,7

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	40	296	336	-	27	215	242	578	478	+20,9
Einzelunternehmen	25	134	159	-	1	5	6	165	121	+36,4
Personengesellschaften(OHG,KG)	63	39	102	2	5	9	14	117	80	+46,3
darunter: GmbH & Co. KG	53	26	79	1	5	4	9	88	61	+44,3
Gesellschaften m.b.H.	351	604	955	4	159	188	347	1 304	1 096	+19,0
Aktiengesellschaften, KGaA	3	-	3	-	-	2	2	5	5	±0
Eingetragene Genossenschaften	1	-	1	-	4	4	8	9	7	+28,6
Sonst. eingetragene Unternehmen	1	2	3	-	-	4	4	7	8	-12,5

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	279	821	1 100	3	183	415	598	1 701	1 403	+21,2
8 Jahre und älter	205	254	459	3	13	12	25	484	392	+23,5

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	79	367	446	-	12	94	106	552	498	+10,8
Natürliche Personen	21	219	240	-	9	74	83	323	314	+2,9
Nachlässe	55	142	197	-	3	14	17	214	168	+27,4
Sonstige Gemeinschuldner	3	6	9	-	-	6	6	15	16	-6,3

Insgesamt

Insgesamt 563 1 442 2 005 6 208 521 729 2 737 2 293 +19,4

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	25	179	204	5	1	20	21	230	259	-11,2
10 000 - 100 000	61	455	516	-	12	138	150	666	571	+16,6
100 000 - 500 000	167	505	672	-	45	207	252	924	804	+14,9
500 000 - 1 Mill.	84	160	244	-	41	76	117	361	269	+34,2
1 Mill. - 10 Mill.	199	138	337	1	92	78	170	505	367	+37,6
10 Mill. und mehr	27	5	32	-	17	2	19	51	23	+121,7

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
April 1996**

Nr. der Klassifikation *)	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dagegen Vorjahr		Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
									insgesamt	insgesamt	
Anzahl											
A	Land-u.Forstwirtschaft . . .	7	20	27	-	6	6	12	39	35	+11,4
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	7	18	25	-	5	5	10	35	35	±0
02	Forstwirtschaft	-	2	2	-	1	1	2	4	-	x
B	Fischerei u.Fischzucht . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	1	2	-	-	-	-	2	-	x
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung	-	1	1	-	-	-	-	1	-	x
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
12	Bergbau a.Uran-u.Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe .	95	141	236	3	37	48	85	323	277	+16,6
15	Ernährungsgewerbe	4	8	12	-	3	7	10	22	21	+4,8
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	4	-	4	-	-	-	-	4	12	-66,7
18	Bekleidungsgewerbe	3	5	8	-	-	1	1	9	9	±0
19	Ledergewerbe	-	1	1	-	-	-	-	1	1	±0
20	Holzgewerbe (oh.H.v.Möbeln)	4	19	23	-	3	5	8	31	20	+55,0
21	Papiergewerbe	1	-	1	-	-	2	2	3	2	+50,0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	8	10	18	-	4	6	10	26	39	-28,2
23	Kokerei,Mineralölverarbeitung,H.v.Brutstoffen	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
24	Chemische Industrie	-	2	2	-	-	-	-	2	5	-60,0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	5	6	11	-	1	2	3	14	13	+7,7
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	2	4	6	-	2	2	4	10	7	+42,9

1) Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

2) Früheres Bundesgebiet.

3) Neue Länder und Berlin-Ost.

4) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
April 1996**

Nr. der Klas- sifika- tion *)	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren ²⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl											
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	-	8	8	1	2	-	2	11	6	+83,3
28	H.v.Metallerzeugnissen	21	34	55	-	4	9	13	68	50	+36,0
29	Maschinenbau	18	16	34	-	9	6	15	49	37	+32,4
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	2	1	3	-	1	-	1	4	3	+33,3
31	H.v.Geräten d.Elektriz.- erzg.,-verteilung u.ä.	3	2	5	-	2	-	2	7	4	+75,0
32	Rundfunk-,Fernseh-u. Nachrichtentechnik	-	6	6	2	-	1	1	9	6	+50,0
33	Medizin-,Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	4	6	10	-	-	3	3	13	17	-23,5
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	3	1	4	-	1	-	1	5	1	+400,0
35	Sonst.Fahrzeugbau	1	1	2	-	-	-	-	1	3	-66,7
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw.	9	10	19	-	4	2	6	25	18	+38,9
37	Recycling	2	1	3	-	1	2	3	6	3	+100,0
E	Energie-u.Wasser- versorgung	-	-	-	-	-	1	1	1	-	x
40	Energieversorgung	-	-	-	-	-	1	1	1	-	x
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	123	274	397	2	87	143	230	629	437	+43,9
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	119	262	381	-	28	84	112	492	442	+11,3
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	13	25	38	-	4	12	16	54	58	-6,9
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	52	108	160	-	13	26	39	198	184	+7,6
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	54	129	183	-	11	46	57	240	200	+20,0
H	Gastgewerbe	6	63	69	-	7	34	41	110	99	+11,1
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	18	69	87	-	1	38	39	126	128	-1,6
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen	9	39	48	-	1	19	20	68	57	+19,3
61	Schifffahrt	-	1	1	-	-	-	-	1	1	±0
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs-u.Nebentätig.f.d. Verkehr;Verkehrsverm.	9	26	35	-	-	17	17	52	63	-17,5
64	Nachrichtenübermittlung ...	-	3	3	-	-	2	2	5	7	-28,6

1) Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

2) Früheres Bundesgebiet.

3) Neue Länder und Berlin-Ost.

4) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
April 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dagegen Vorjahr		
									insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	2	10	12	-	-	4	4	16	5	+220,0
65	Kreditgewerbe	1	-	1	-	-	1	1	2	2	±0
66	Versicherungsgewerbe	-	1	1	-	-	-	-	1	-	x
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	1	9	10	-	-	3	3	13	3	+333,3
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw ...	102	190	292	1	20	55	75	367	296	+24,0
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	24	58	82	-	9	17	26	107	70	+52,9
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	7	5	12	-	1	3	4	16	12	+33,3
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	6	17	23	-	1	2	3	26	35	-25,7
73	Forschung u.Entwicklung ..	1	2	3	1	-	-	-	4	3	+33,3
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	64	108	172	-	9	33	42	214	176	+21,6
M	Erziehung u.Unterricht ...	2	5	7	-	3	1	4	11	11	±0
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	1	6	7	-	-	1	1	8	6	+33,3
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ..	8	34	42	-	7	12	19	61	59	+3,4
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	2	-	2	-	3	-	3	5	6	-16,7
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	-	-	-	-	-	1	1	1	3	-66,7
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	3	12	15	-	2	5	7	22	23	-4,3
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	3	22	25	-	2	6	8	33	27	+22,2
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche ...	484	1 075	1 559	6	196	427	623	2 185	1 795	+21,7
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt	57	119	176	2	36	41	76	254	182	+39,6
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	16	21	37	2	6	5	11	50	35	+42,9
F	Baugewerbe	31	73	104	-	23	25	48	152	97	+56,7
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	6	11	17	-	1	2	3	20	32	-37,5
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ...	-	4	4	-	1	1	2	6	8	-25,0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	4	10	14	-	4	8	12	26	10	+160,0

1) Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

2) Früheres Bundesgebiet.

3) Neue Länder und Berlin-Ost.

4) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern
April 1996**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
									insgesamt	Zu-(+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl										
Insgesamt										
Deutschland	563	1 442	2 006	6	208	521	729	2 737	2 293	+19,4
Baden-Württemberg	67	299	366	1	-	-	-	365	279	+30,8
Bayern	41	241	282	-	-	-	-	281	284	-1,1
Berlin	21	71	92	1	14	65	79	172	113	+52,2
Brandenburg	-	-	-	-	50	80	130	130	73	+78,1
Bremen	-	31	31	-	-	-	-	31	20	+55,0
Hamburg	28	35	63	-	-	-	-	63	37	+70,3
Hessen	68	125	193	-	-	-	-	193	218	-11,5
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	16	9	25	25	51	-51,0
Niedersachsen	72	145	217	3	-	-	-	220	180	+22,2
Nordrhein-Westfalen	195	327	522	1	-	-	-	523	549	-4,7
Rheinland-Pfalz	25	88	113	-	-	-	-	113	91	+24,2
Saarland	10	17	27	-	-	-	-	27	17	+58,8
Sachsen	-	-	-	-	50	138	188	188	185	+1,6
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	40	100	140	140	75	+86,7
Schleswig-Holstein	36	63	99	-	-	-	-	99	48	+106,3
Thüringen	-	-	-	-	38	129	167	167	73	+128,8
darunter Unternehmen										
Deutschland	484	1 075	1 559	6	196	427	623	2 186	1 796	+21,7
Baden-Württemberg	55	162	217	1	-	-	-	216	201	+7,5
Bayern	39	200	239	-	-	-	-	238	216	+10,2
Berlin	19	65	84	1	13	55	68	153	96	+59,4
Brandenburg	-	-	-	-	50	72	122	122	67	+82,1
Bremen	-	21	21	-	-	-	-	21	12	+75,0
Hamburg	23	25	48	-	-	-	-	48	29	+65,5
Hessen	63	105	168	-	-	-	-	168	174	-3,4
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	15	8	23	23	33	-30,3
Niedersachsen	55	108	163	3	-	-	-	166	132	+25,8
Nordrhein-Westfalen	167	255	422	1	-	-	-	423	443	-4,5
Rheinland-Pfalz	23	72	95	-	-	-	-	95	72	+31,9
Saarland	9	12	21	-	-	-	-	21	13	+61,5
Sachsen	-	-	-	-	48	129	177	177	157	+12,7
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	33	53	86	86	50	+72,0
Schleswig-Holstein	31	50	81	-	-	-	-	81	40	+102,5
Thüringen	-	-	-	-	37	110	147	147	60	+145,0

1) Früheres Bundesgebiet.
2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis April 1996**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ²⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
								ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
	Anzahl									%
Unternehmen und Freie Berufe										
Unternehmen und Freie Berufe .	1 676	4 230	5 906	11	785	1 584	2 369	8 276	7 133	+16,0
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen ...	145	1 109	1 254	-	129	716	845	2 099	1 766	+18,9
Einzelunternehmen	110	458	568	-	6	20	26	594	483	+23,0
Personengesellschaften(OHG,KG)	196	144	340	2	29	32	61	401	379	+5,8
darunter: GmbH & Co. KG	168	92	260	1	27	16	43	303	291	+4,1
Gesellschaften m.b.H.	1 204	2 501	3 705	6	601	798	1 399	5 102	4 432	+15,1
Aktiengesellschaften, KGaA	10	3	13	2	-	2	2	17	15	+13,3
Eingetragene Genossenschaften .	4	-	4	-	17	7	24	28	29	-3,4
Sonst. eingetragene Unternehmen	6	15	21	1	3	9	12	34	29	+17,2
nach dem Alter der Unternehmen										
bis unter 8 Jahre alt	1 009	3 284	4 293	5	731	1 522	2 253	6 547	5 655	+15,8
8 Jahre und älter	666	946	1 612	6	54	62	116	1 728	1 478	+16,9
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner	303	1 374	1 677	-	65	276	341	2 017	2 103	-4,1
Natürliche Personen	93	827	920	-	42	218	260	1 179	1 303	-9,5
Nachlässe	198	517	715	-	21	41	62	777	734	+5,9
Sonstige Gemeinschuldner	12	30	42	-	2	17	19	61	66	-7,6
Insgesamt										
Insgesamt ...	1 978	5 604	7 582	11	850	1 860	2 710	10 292	9 236	+11,4
nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen										
unter 10 000 (einschl. unbekannt)	113	683	796	7	6	77	83	886	1 046	-15,3
10 000 - 100 000	249	1 842	2 091	1	43	432	475	2 567	2 309	+11,2
100 000 - 500 000	614	1 963	2 577	-	231	772	1 003	3 578	3 108	+15,1
500 000 - 1 Mill.	309	555	864	-	161	285	446	1 307	1 162	+12,5
1 Mill. - 10 Mill.	603	533	1 136	3	357	292	649	1 783	1 488	+19,8
10 Mill. und mehr	90	28	118	-	52	2	54	171	123	+39,0

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis April 1996**

Nr. der Klas- sifika- tion ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren ²⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	18	72	90	-	21	26	47	137	148	-7,4
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	18	66	84	-	17	24	41	125	142	-12,0
02	Forstwirtschaft	-	6	6	-	4	2	6	12	6	+100,0
B	Fischerei u.Fischzucht ...	-	-	-	-	-	1	1	1	-	x
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	2	3	5	-	2	-	2	7	4	+75,0
10	Kohlenbergbau,Torf- gewinnung	-	1	1	-	-	-	-	1	-	x
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	1	2	3	-	2	-	2	5	4	+25,0
D	Verarbeitendes Gewerbe .	329	516	845	5	163	169	332	1 181	1 094	+8,0
15	Ernährungsgewerbe	19	34	53	-	25	24	49	102	83	+22,9
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	11	6	17	-	5	2	7	24	35	-31,4
18	Bekleidungsgewerbe	8	19	27	-	4	2	6	33	57	-42,1
19	Ledergewerbe	1	3	4	-	1	-	1	5	4	+25,0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	11	46	57	-	16	20	36	93	68	+36,8
21	Papiergewerbe	4	4	8	-	1	4	5	13	11	+18,2
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	26	57	83	-	11	19	30	113	112	+0,9
23	Kokerei,Mineralölver- arbeitung,H.v.Brutstoffen ...	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
24	Chemische Industrie	2	11	13	-	3	2	5	18	20	-10,0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff- waren	15	14	29	-	6	7	13	42	42	±0
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ...	10	17	27	-	6	3	9	36	32	+12,5

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis April 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
									insgesamt	dagegen Vorjahr	
Anzahl										%	
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	14	17	31	1	5	7	12	44	33	+33,3
28	H.v.Metallerzeugnissen	62	113	175	-	23	30	53	228	202	+12,9
29	Maschinenbau	71	67	138	2	23	19	42	182	173	+5,2
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	8	3	11	-	3	-	3	14	12	+16,7
31	H.v.Geräten d.Elektroz.-erzg.,-verteilung u.ä.	9	14	23	-	3	2	5	28	28	±0
32	Rundfunk-,Fernseh-u.Nachrichtentechnik	5	10	15	2	-	2	2	19	23	-17,4
33	Medizin-,Meß-,Steuer-u.Regelungstechnik,Optik ..	16	26	42	-	2	6	8	50	51	-2,0
34	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	10	7	17	-	4	1	5	22	10	+120,0
35	Sonst.Fahrzeugbau	3	4	7	-	1	1	2	8	9	-11,1
36	H.v.Möbeln,Schmuck,Musikinstr.,Sportger.usw.	21	39	60	-	17	8	25	85	69	+23,2
37	Recycling	2	5	7	-	4	10	14	21	20	+5,0
E	Energie-u.Wasserversorgung	-	-	-	-	2	1	3	3	3	±0
40	Energieversorgung	-	-	-	-	2	1	3	3	3	±0
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	432	1 078	1 510	3	310	506	816	2 327	1 690	+37,7
G	Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz u.Gebrauchsgütern ..	374	1 036	1 409	-	130	385	515	1 921	1 843	+4,2
50	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz;Tankstellen	52	126	178	-	22	48	70	248	264	-6,1
51	Handelsvermittlung u.Großhandel (oh.Kfz)	156	421	577	-	66	150	216	792	759	+4,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u.Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	166	488	654	-	42	187	229	881	820	+7,4
H	Gastgewerbe	33	266	299	-	27	117	144	442	384	+15,1
I	Verkehr-u.Nachrichtenübermittlung	86	272	358	-	9	122	131	489	491	-0,4
60	Landverkehr;Transport i.Rohrfernleitungen	32	134	166	-	5	60	65	231	225	+2,7
61	Schifffahrt	2	7	9	-	1	2	3	12	8	+50,0
62	Luftfahrt	2	-	2	-	-	-	-	2	-	x
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d.Verkehr;Verkehrsverm.	50	122	172	-	3	57	60	232	241	-3,7
64	Nachrichtenübermittlung	-	9	9	-	-	3	3	12	17	-29,4

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis April 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	insgesamt
Anzahl											%
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	12	45	57	-	1	9	10	67	35	+91,4
65	Kreditgewerbe	4	6	10	-	-	1	1	11	6	+83,3
66	Versicherungsgewerbe	-	1	1	-	-	-	-	1	2	-50,0
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	8	38	46	-	1	8	9	55	27	+103,7
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw ...	341	767	1 108	2	92	197	289	1 396	1 158	+20,6
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	97	214	311	-	36	55	91	400	259	+54,4
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	16	27	43	-	4	13	17	60	41	+46,3
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	30	79	109	1	4	7	11	120	121	-0,8
73	Forschung u.Entwicklung ..	3	5	8	1	-	3	3	12	8	+50,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	195	442	637	-	48	119	167	804	729	+10,3
M	Erziehung u.Unterricht ...	4	12	16	-	7	11	18	34	48	-29,2
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen	14	22	36	-	3	6	9	45	31	+45,2
O	Erbringung sonst.öff.u.persönl.Dienstleistungen ..	30	142	172	1	18	34	52	225	204	+10,3
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	7	4	11	-	5	5	10	21	15	+40,0
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	1	3	4	-	-	2	2	6	7	-14,3
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	10	63	73	1	6	12	18	92	80	+15,0
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	12	72	84	-	7	15	22	106	102	+3,9
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche ...	1 675	4 230	5 905	11	785	1 584	2 369	8 275	7 133	+16,0
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt	212	412	624	2	138	169	307	932	673	+38,6
D	Verarbeitendes Gewerbe	50	62	112	2	16	20	36	150	160	-6,3
F	Baugewerbe	117	249	366	-	94	104	198	564	340	+65,9
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	31	44	75	-	9	18	27	101	104	-2,9
O	Erbringung sonst.öff.u.persönl.Dienstleistungen	1	15	16	-	4	2	6	22	20	+10,0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	13	42	55	-	15	25	40	95	49	+93,9

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis April 1996**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Insgesamt										
Deutschland	1 978	5 604	7 582	11	850	1 860	2 710	10 292	9 238	+11,4
Baden-Württemberg	221	982	1 203	2	-	-	-	1 199	1 158	+3,5
Bayern	186	1 054	1 240	3	-	-	-	1 239	1 046	+18,5
Berlin	63	348	411	1	33	213	246	658	541	+21,6
Brandenburg	-	-	-	-	164	288	452	452	328	+37,8
Bremen	13	82	95	-	-	-	-	95	83	+14,5
Hamburg	91	160	251	-	-	-	-	251	200	+25,5
Hessen	211	586	797	-	-	-	-	797	809	-1,5
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	104	92	196	196	194	+1,0
Niedersachsen	292	533	825	3	-	-	-	827	709	+16,6
Nordrhein-Westfalen	661	1 247	1 908	2	-	-	-	1 910	2 136	-10,6
Rheinland-Pfalz	104	324	428	-	-	-	-	428	382	+12,0
Saarland	36	62	98	-	-	-	-	98	79	+24,1
Sachsen	-	-	-	-	237	517	754	754	698	+8,0
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	168	324	492	492	265	+85,7
Schleswig-Holstein	100	226	326	-	-	-	-	326	255	+27,8
Thüringen	-	-	-	-	144	426	570	570	353	+61,5
darunter Unternehmen										
Deutschland	1 675	4 230	5 905	11	785	1 684	2 369	8 275	7 133	+16,0
Baden-Württemberg	189	568	757	2	-	-	-	753	784	-4,0
Bayern	162	870	1 032	3	-	-	-	1 031	810	+27,3
Berlin	52	307	359	1	29	186	215	575	471	+22,1
Brandenburg	-	-	-	-	155	253	408	408	305	+33,8
Bremen	7	52	59	-	-	-	-	59	49	+20,4
Hamburg	77	123	200	-	-	-	-	200	151	+32,5
Hessen	183	475	658	-	-	-	-	658	614	+7,2
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	97	77	174	174	137	+27,0
Niedersachsen	218	378	596	3	-	-	-	599	518	+15,6
Nordrhein-Westfalen	579	978	1 557	2	-	-	-	1 559	1 659	-6,0
Rheinland-Pfalz	90	248	338	-	-	-	-	338	304	+11,2
Saarland	32	49	81	-	-	-	-	81	67	+20,9
Sachsen	-	-	-	-	231	490	721	721	560	+28,8
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	138	206	344	344	185	+85,9
Schleswig-Holstein	86	182	268	-	-	-	-	268	217	+23,5
Thüringen	-	-	-	-	135	372	507	507	302	+67,9

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährigem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Expeditionen und Lagerelen, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Hellpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juni- und Dezemberausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezembervöffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen erhältlich.